

Verhandlung statt Unterhaltung - Überlegungen zur kulturellen Wertschöpfung in der Regionalentwicklung

Jens Badura – berg_kulturbüro, Ramsau

Kulturelle Wertschöpfung in Berggebieten ist mehr als die Schaffung neuer, auf Umwegrentabilitäten hin ausgerichteten Kulturangebote wie Festivals, Erlebnismuseen oder Themenwege zu Geschichte, Kunst oder Literatur. Denn die Werte, die hier geschöpft werden sind vor allem solche, die zur Erhaltung und Entwicklung eines lebenswerten Gemeinwesens beitragen bzw. dieses erst ermöglichen. Kultur ist dabei ein Medium zur Verhandlung von lokalen und regionalen Identitäten und ihrer Transformation, von zukunftsfähigen Heimatvorstellungen oder aber spezifischen selbstbestimmten Lebensformen, die unter den sozioökonomischen Bedingungen des Alpenraums heute funktionieren können. Im Beitrag sollen diese Thesen entwickelt, begründet und anhand von Beispielen veranschaulicht werden.